

Studienrichtung Handel

Praxisbezogene Studieninhalte

Studienziel

Ziel der praktischen Ausbildung im Handelsbetrieb ist es, den Studierenden Kenntnisse in den nachstehenden Funktions-/Tätigkeitsbereichen zu vermitteln und auf künftige Führungsaufgaben vorzubereiten. Sie sollen dadurch befähigt werden, im Verlauf der Ausbildung und insbesondere danach Arbeits- und Geschäftsvorgänge selbständig, erfolgreich und eigenverantwortlich bearbeiten zu können. Das Kennen Lernen von und Mitwirken bei den Geschäftsvorgängen sollte unter Berücksichtigung neuester technologischer Entwicklungen erfolgen. Eine regelmäßige Ausbildungsstandkontrolle ist zu gewährleisten.

Innerhalb der Tätigkeitsbereiche kann der Ausbildungsplan auf die betrieblichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Eine sinnvolle Koordination der Inhalte der praktischen Ausbildung und der jeweiligen Studienpläne der Staatlichen Studienakademie ist wünschenswert.

1. Studienhalbjahr (12 Wochen, Praxisarbeit),

2. Studienhalbjahr (12 Wochen, Praxisarbeit),

3. Studienhalbjahr (12 Wochen, Praxisarbeit),

4. Studienhalbjahr (12 Wochen, Mündliche Prüfung),

5. Studienhalbjahr (12 Wochen) und

6. Studienhalbjahr (12 Woche, Mündliche Prüfung, Diplomarbeit)

Inhalte der praktischen Ausbildung - Rahmenplan

Die folgenden Ausbildungsinhalte für die fachpraktische Ausbildung zur/zum Diplom-Betriebswirtin/Betriebswirt (BA) gelten für Betriebe des Einzelhandels und des Großhandels. Um den unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkten der verschiedenen Betriebsformen gerecht werden zu können, müssen die Ausbildungsinhalte in einem betrieblichen Rahmenplan spezifiziert sein. Die Ausbildung ist in funktionsübergreifende und funktionsbezogene Teile gegliedert. Die funktionsübergreifenden Ausbildungsinhalte gelten für alle betrieblichen Teilbereiche gleichermaßen, während die funktionsbezogenen die fachlichen Inhalte der einzelnen Bereiche umfassen.

Im 3. Studienjahr kann, in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb und den Studierenden, eine Vertiefung erfolgen, wobei die zukünftigen Einsatzmöglichkeiten im Betrieb und die Beschäftigungswünsche der Studierenden aufeinander abgestimmt werden sollten.

Funktionsübergreifende Ausbildungsinhalte

- Rechtsform und Gliederung des Unternehmens; Organisationsstruktur und Arbeitsabläufe
- Firmenspezifische Richtlinien und einschlägige gesetzliche Bestimmungen
- Darstellung und Analyse von Arbeitsergebnissen
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit internen und externen Stellen
- Informationssammlung und Erstellung von Praxisberichten

Funktionsbezogene Ausbildungsinhalte

- Warenwirtschaft, Logistik
- Absatzwirtschaft
- Finanz- und Rechnungswesen
- Personal-, Organisation und Datenverarbeitung
- Einsatz in bereichsübergreifenden Funktionen
 - Wahrnehmung qualifizierter Aufgaben (operativ und administrativ) in eigener Verantwortung
 - Kennen Lernen der besonderen Probleme von Führungs- und Leitungsaufgaben
 - Projektarbeit
 - Anfertigung der Diplomarbeit

Besondere Hinweise zur Anfertigung der Diplomarbeit

Während der Anfertigung der Diplomarbeit sollen die Ausbildungsstätten ihren Studierenden die erforderlichen Voraussetzungen gewähren. Insbesondere soll ihnen Gelegenheit für die Beschaffung von Literatur und Besprechungen mit den Dozenten an der Studienakademie gegeben werden. Die Studierenden sollten innerhalb der dreimonatigen Zeit, die zur Anfertigung der Diplomarbeit zur Verfügung steht, mindestens vier Wochen die Möglichkeit haben, während der Praxisphase die Diplomarbeit auszufertigen.

Handelsspezifische Ausbildungsinhalte

Inhaltlich sollten folgende Tätigkeitsbereiche Berücksichtigung finden:

- Warenkunde - Insbesondere mit Erweiterung der Branchenkenntnisse
- Praktische Verkaufstätigkeit
- Absatzvorbereitung und Marketingaktivitäten
- Rechtsvorschriften

Zeitlicher Umfang der Ausbildung

Die Dauer der Ausbildung in den einzelnen Funktionsbereichen unterscheidet sich, je nachdem welcher Branche der Ausbildungsbetrieb angehört und welche Betriebsform vorliegt. Die folgenden Zeitvorgaben (in Monaten) können daher nur Empfehlungen darstellen:

Funktionsbereiche	Einzelhandel	Großhandel
Absatzwirtschaft	7 - 9	4 – 6
Warenwirtschaft/Logistik	1 - 2	2 – 3
Rechnungswesen, Personalwesen, EDV, Organisation	1 - 2	4 – 5
Einsatz in einem Tätigkeitsbereich nach Absprache	3 - 6	3 - 6

Hinweis für Einzelhandelsbetriebe

Die Ausbildung in den Betrieben des Einzelhandels erstreckt sich schwerpunktmäßig auf den Absatzbereich. Daher sollte diese zeitlich und inhaltlich zu Lasten der Bereiche Rechnungs-, Personalwesen und Organisation verlagert werden.